

Projekt Teilhabeplan für die Stadt Brandenburg an der Havel

AG 5 Kultur und Tourismus

Protokoll der Sitzung am Donnerstag, dem 18.5.2016, 16.00 – 17:30 Uhr

Ort: Gotisches Haus, Johanniskirchplatz 4, 14770 Brandenburg an der Havel, Veranstaltungsraum

TOP 1. Begrüßung und Abstimmung Tagesordnung

Herr Freudenberg begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Geschäftsführer und die künstlerische Leiterin des Brandenburger Theaters.

Vorgeschlagen wird folgende Tagesordnung:

TOP 2: Bericht des AG-Vorsitzenden über die abgeschlossene Umfrage zur Teilhabe von Betroffenen

TOP 3: Austausch mit den Vertretern des Brandenburger Theaters

TOP 4: Termine und Verschiedenes

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2 - Umfrage:

Die Befragung von Betroffenen wurde abgeschlossen. Insgesamt wurden 1.574 Fragebögen verteilt. Davon sind 343 zurückgesendet worden. Die dadurch erreichte Beteiligung entspricht einer guten Beteiligungsquote.

Eine Kurzfassung ist im Internet unter <http://www.stadt-brandenburg.de/leben/buerger/menschen-mit->

[behinderung/teilhabeplanung-fuer-menschen-mit-behinderungen/aktuelles/](#) nachzulesen. Zusammenfassend, jedoch unter dem Vorbehalt einer tendenziellen Verallgemeinerung besteht eine grundsätzliche Zufriedenheit über die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe. Jedoch müssen im Detail Hinweise und Probleme betrachtet werden.

Hierzu wünscht sich die Sitzungsleitung Hinweise und konkrete Fragestellungen, die anhand der nun vorliegenden Daten ausgewertet werden können. In den kommenden Sitzungen der AG sollen diese dann gemeinsam diskutiert und beraten werden.

TOP 3 – Austausch mit Vertretern des Brandenburger Theaters

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung fassen die Sitzungsteilnehmer Handlungsempfehlungen, Vorschläge, Wünsche und Forderungen zusammen, die im Rahmen der Arbeitstreffen entwickelt wurden. Dazu gehörten:

- Ergänzung der Programmangebote für Menschen mit Behinderungen, die gerne auch mit Verbänden, Organisationen, Wohneinrichtungen und Werkstätten vorbereitet und abgestimmt werden können und somit hohe Besucherauslastungen versprechen lassen
- Präsentation der Angebote in Veranstaltungsankündigungen in leichter und barrierefreier Sprache
- Mindeststandard sollte zukünftig im Jahresspielzeit eine gesonderte Darstellung von zielgruppenrelevanten Veranstaltungen in leichter Sprache sein. Grundsätzlich soll zukünftig jede Veranstaltung auch Hinweise auf Barrieren bzw. Barrierefreiheiten enthalten.

- Menschen mit Behinderung wollen diskret am kulturellen Leben der Stadt teilhaben können. Deshalb wird vorgeschlagen, einen klar erkennbaren Infopoint im Bereich des Foyers einzurichten, an dem sich Menschen mit Hilfebedarf wenden können.
- Veranstaltungen wie „Blick hinter die Kulissen“ sollten regelmäßig auch für Menschen mit Behinderung angeboten werden und dafür genutzt werden, Einschränkungen und Barrieren zu identifizieren und anschließend abzustellen.
- Bei Vorstellungen des Brandenburger Theaters sollten längst etablierte und bekannte unterstützende Mittel eingesetzt werden wie bspw. Gebärdendolmetscher, Audiodeskription, Textübertitelung von Sprache etc.
- Das Brandenburger Theater sollte auch auf die Medien hinwirken, barrierefreie Veranstaltungsankündigung mit Hinweisen auf die Barrierefreiheiten vorzunehmen

Die Vertreter des Brandenburger Theaters nahmen die Vorschläge mit Offenheit und Interesse zur Kenntnis und stellten einen Ortstermin zum Erfahrungsaustausch über vorhandene Barrieren in Aussicht.

TOP 4 – Termine und Verschiedenes

Die AG Kultur und Tourismus trifft sich zum nächsten Mal am Mittwoch, den 28.6.2016, 16 Uhr im Gotischen Haus, Johanniskirchplatz 4, Veranstaltungsraum, 14770 Brandenburg an der Havel.

Protokoll:

Tim Freudenberg